

1. Record Nr.	UNINA9910372792803321
Autore	Fietze Beate <p>Beate Fietze, Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Historische Generationen : Über einen sozialen Mechanismus kulturellen Wandels und kollektiver Kreativität / Beate Fietze
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2009
ISBN	9783839409428 383940942X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (292)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MS 1290
Disciplina	305.2
Soggetti	Generationen Society Sozialer Wandel Sociology of Culture Soziale Mechanismen Sociological Theory Sociology of Knowledge Kreativität Karl Mannheim Political Sociology Gesellschaft Sociology Kultursoziologie Soziologische Theorie Wissenssoziologie Politische Soziologie Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 11 Einleitung 13 1. Generationssoziologie als Kultursoziologie: Eine

wissenschaftsgeschichtliche Rekonstruktion der Generationstheorie	
23 2. Die Konstitution historischer Generationen: Ein sozialer Mechanismus kulturellen Wandels	69
3. Das Dilemma der Mannheimschen Wissenssoziologie: Gefangen zwischen Lebensphilosophie und Soziologie	91
4. Generationsspezifische Akteure: Die Reformulierung des Konzepts Historischer Generationen	99
5. Narrative Identitätskonstruktion: Biographie und Generation	113
6. Prozesscharakter sozialen Wandels: Generation und Geschichte	137
7. Gesellschaftskrise und Generationsbildung: Ein sozialer Mechanismus kollektiver Kreativität	167
8. Die Generation der amerikanischen Progressivisten	179
9. Globalisierung und Generationsbildung	211
Schluss	239
Literatur	245
Backmatter	289

Sommario/riassunto

In Zeiten beschleunigten gesellschaftlichen Wandels hat das Generationsthema Konjunktur. Die wissenschaftsgeschichtliche Rekonstruktion des Generationenverständnisses seit der Antike offenbart jedoch, dass die bei Karl Mannheim angelegte Verbindung von Generationstheorie und Theorien des sozialen Wandels im Zuge der Professionalisierung der Soziologie verloren ging. Diese Studie schlägt durch eine innovative Interpretation der klassischen Vorlage die Brücke zu aktuellen Theorieentwicklungen. Unter Rückgriff auf die Analysen von Margaret S. Archer und Shmuel N. Eisenstadt stellt die Reformulierung des Generationskonzeptes den Konstitutionsprozess historischer Generationen als einen sozialen Mechanismus kulturellen Wandels und kollektiver Kreativität heraus. Damit wird nicht nur der Anschluss an die makrosoziologische Diskussion neu eröffnet, sondern auch die kulturtheoretische Frage nach der Vermittlung von Biographie und Geschichte wieder aufgenommen.

»Ein besonderes Verdienst kommt der präzisen terminologischen und konzeptionellen Differenzierung zu, mit der sie [Beate Fietze] einen großen Beitrag zur Auflösung von Konfusionen leistet, von denen die aktuellen sozialwissenschaftlichen Diskurse um generationstheoretische Probleme noch durchzogen sind.«

»Beate Fietze greift in ihrer lesenwerten und für andere Fachgebiete überaus ertragreichen Studie Mannheims Generationentheorie auf und fragt insbesondere nach ihrer [...] kulturtheoretischen Grundierung.«

»Fietzes textnahe Interpretation von Mannheims Theorie und ihr spezifisches Modell, seinen Generationsentwurf für die Erforschung politischer Generationen im öffentlichen Raum zu rehabilitieren und in die Gegenwart zu transformieren, [ist] ein wichtiger Beitrag für die Generationsforschung, nicht nur in der Soziologie.«

»Fietze bringt die Generationssoziologie einen großen Schritt voran und bietet besonders Sozialwissenschaftlern viele sehr wichtige Einblicke.«
Besprochen in: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 30/3 (2010)

»Die Leistungen von Fietzes Studie sind: Erstens hält sie hartnäckig die Differenz zwischen Generationen im Mannheimschen Sinne und Kohorte durch [...]. Zweitens gelingen ihr bei der Übernahme aus neueren Konzepten spannende Anregungen [...]. Drittens bringt sie das Thema der historischen Generationen [...] in die Nähe der Untersuchung von sozialen Bewegungen.«